

DATENSATZBESCHREIBUNG

Stündliche Stationsmessungen des Indikators ob Niederschlag gefallen für Deutschland

Version v19.3 & recent

Zitieren mit: DWD Climate Data Center (CDC): Stündliche Stationsmessungen des Indikators ob Niederschlag gefallen für Deutschland, Version v19.3, abgerufen am <Datum>.

ZWECK DES DATENSATZES

Diese Daten stammen aus den Stationen des DWD (Partnernetze nicht enthalten).

KONTAKT

Deutscher Wetterdienst
CDC - Vertrieb Klima und Umwelt
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Tel.: + 49 (0) 69 8062-4400
Fax.: + 49 (0) 69 8062-4499
Mail: klima.vertrieb@dwd.de

DATENBESCHREIBUNG

Räumliche Abdeckung Deutschland

Zeitliche Abdeckung 1995-09-01 bis - gestern

Zeitliche Auflösung stündlich

Parameter	GEOM	Die Geometrie des Spatial Data Objektes (SDO)	OGC WKT
	STATION_ID	ID des Spatial Data Objektes (SDO), so wie es beim DWD definiert ist, z.B. StationsId, ..	
	STATION_NAME	Name des Spatial Data Objektes (SDO), so wie es beim DWD definiert ist	
	ZEITSTEMPEL	Referenz Datum/Zeit des Wertes (!= Messzeit), in der Regel der Startzeitpunkt des Referenzintervalls.	YYYY-MM-DD hh:mi:ss(.ff6)
	ZEITINTERVALL WERT	Länge des Referenzintervalls Stündliche Stationsmessungen des Indikators ob Niederschlag gefallen	ISO_8601#Zeitspannen numerical code
	EINHEIT QUALITAET_BYTE	Einheit in der die Werte vorliegen QUALITAET_BYTE (QB) zeigt an, ob der Wert beanstandet und/oder korrigiert wurde (siehe Qualitaet).	numerical code -999,0..7
	QUALITAET_NIVEAU	QUALITAET_NIVEAU (QN) beschreibt das Verfahren der Qualitätsprüfung und bezieht sich auf einen vollständigen Satz von	1..10

Parametern zu einem bestimmten
Termin. (siehe Qualitaet).

Qualitätsinformation

Das QUALITAETS_BYTE (QB) zeigt an, ob der Wert beanstandet und/oder korrigiert wurde. Das QUALITAETS_NIVEAU (QN) beschreibt das Verfahren der Qualitätsprüfung und bezieht sich auf einen vollständigen Satz von Parametern zu einem bestimmten Termin.

QB bedeutet:

QB=0 nicht geflagt;

QB=1 nicht beanstandet (entweder geprüft und nicht beanstandet, oder nicht geprüft und nicht beanstandet, dass lässt sich nur zusammen mit QN interpretieren);

QB=2 korrigiert;

QB=3 trotz Beanstandung bestätigt;

QB=4 ergänzt oder berechnet;

QB=5 beanstandet;

QB=6 nur formal geprüft, fachliche Prüfung nicht möglich;

QB=7 formal beanstandet,

QB=-999 Qualitätsbyte nicht vorhanden.

QN Erklärung:

Verschiedene Prüfverfahren (auf verschiedenen Stufen) entscheiden, welche Werte falsch oder zweifelhaft sind. In der Vergangenheit wurden zum Teil andere Verfahren benutzt. Das QUALITAETS_NIVEAU beschreibt das Verfahren der angewandten Qualitätsprüfung, welches die Daten erfolgreich durchlaufen haben:

QUALITAETS_NIVEAU (QN) bedeutet:

QN=1 nur formale Prüfung;

QN=2 nach individuellen Kriterien geprüft;

QN=3 automatische Prüfung und Korrektur;

QN=5 historische, subjektive Verfahren;

QN=7 geprüft, gepflegt, nicht korrigiert;

QN=8 Qualitätssicherung ausserhalb ROUTINE;

QN=9 nicht alle Parameter korrigiert;

QN=10 Qualitätsprüfung und Korrektur beendet.

Daten welche vor und einschliesslich 1980 liegen, können als höchstes Qualitätsniveau QN=5 erreichen. Für Daten nach 1980 ist das höchstmögliche Qualitätsniveau QN=10.

DATENHERKUNFT

Die Klimadaten stammen aus den Stationsmessnetzen des Deutschen Wetterdienstes, die regelmäßig um aktuelle, und um nacherfasste historische Daten ergänzt werden. Seit 1997 werden die Klimadaten operationell in die zentrale MIRAKEL-Datenbank importiert und archiviert, siehe Behrendt et al., 2011, und Kaspar et al., 2013. Genauere Angaben zu den aktuellen Beobachtungs- und Messverfahren siehe VuB 3 Beobachterhandbuch (DWD, 2014a), VuB 3 Technikerhandbuch (DWD, 2014b) und VuB 2 Wetterschlüsselhandbuch (DWD, 2013). In früheren Zeiten wurden die operationellen Prozeduren (Beobachtungs- und Messverfahren, Beobachtungszeiten und Mittelungsverfahren) von den damalig verantwortlichen Behörden ausgegeben (siehe z.B. Freydanck, 2014), und sind möglicherweise in den historischen Metadaten nicht vollständig erfasst. Wie in Kaspar et al., 2013 erklärt, waren früher verschiedene meteorologische Organisationen auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands aktiv. Nach der Gründung der International Meteorological Organization (IMO) in 1873, wurden die verschiedenen Standards schrittweise angeglichen, ab 1936 galt ein gemeinsamer Standard. Nach 1945 entwickelten sich die Standards in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich, und wurden nach der Wiedervereinigung 1990 wieder harmonisiert. Im Zeitraum zwischen Ende der neunziger Jahre und 2009 wurden viele Stationen von manuell auf automatisiert umgestellt. Die Details zu den operationellen Messprozeduren sind in den Metadaten erfasst, aber können für die historischen Zeiträume unvollständig sein.

QUALITÄTSABSCHÄTZUNG

COPYRIGHT

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen in https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/Nutzungsbedingungen_German.pdf. Auf der Webseite des Deutschen Wetterdienstes sind die Nutzungsbedingungen und Quellenangaben ausführlich erklärt.

STAND DER DOKUMENTATION

Dieses Dokument wird vom Climate Data Center des DWD gepflegt, zuletzt editiert am 2019-07-25.